Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 9

Artikel: Prof. Dr. Friedrich v. Esmarch, erster Ehrenpräsident des deutschen und Ehrenmitglied des schweizerischen Samariterbundes

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-545156

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 9. — VII. Jahrgang. 1. Mai 1899.

Das Rote Kreuz

Abonnement:
Für die Schweiz: jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Fr. 75.
Für das Ausland: jährlich 4 Fr., halbjährlich 2 Fr. —
Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.

Insertionspreis:
(per einspaltige Petitzeile):
Für die Schweiz . . . . . 30 Ct.
Für das Ausland . . . . . 40 „
Reklamen:
1 Fr. — per Redaktionszeile.

Offizielles Organ und Eigentum
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des schweizerischen Samariterbundes.

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazine.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion: Schweizerisches Centralsekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.
Alle die **Administration** betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen 2c. sind bis auf weiteres zu richten an Hrn. **Louis Cramer**, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

Prof. Dr. Friedrich v. Esmarch,

erster Ehrenpräsident des deutschen und Ehrenmitglied des schweizerischen Samariterbundes,

ist mit Ende des Wintersemesters von seiner Stelle als Professor der Chirurgie in Kiel zurückgetreten, und da geziemt es sich denn auch für uns, demjenigen Manne unsern Dank und unsere besten Wünsche für die Zukunft auszusprechen, welcher, wie kein zweiter, für das Samariterwesen mit Wort und That gewirkt, und der zur Schaffung des schweizerischen, blühenden Samariterbundes wesentlich beigetragen hat.

Nicht die wissenschaftlichen Arbeiten des großen Chirurgen wollen wir aufzählen und würdigen, hiefür ist ein Samariterorgan nicht der richtige Ort, sondern wir wollen der Verdienste gedenken, welche der gelehrte Professor und kühne Operateur sich dadurch erwarb, daß er mit seinen Kenntnissen hinausging unter alles Volk, Samariter zu bilden und zu lehren. Wie er auf dem Festlande den ersten Samariterverein (Kiel) gründete, so hat er auch seinem Kinde den Namen ausgesucht, der ihm geblieben: den Namen des barmherzigen Samariters.

Von welcher Tragweite das Auftreten Esmarchs war, können nur diejenigen Samariter würdigen, welche seit Jahren in der Bewegung thätig sind und die Zeiten mitgemacht haben, da von allen Seiten die Anfeindungen auf den „neuen Quacksalberverein" herniederhagelten. Da war es für die aufstrebende zarte Pflanze, das Samariterwesen, von unschätzbarem Werte, sich an die starke, wissenschaftliche Eiche anlehnen zu können, an Prof. v. Esmarch in Kiel. Und wie dieser seinem Sproß Schutz gewährte und ihn jahrelang mit sorgsamer Hand führte, vor Abwegen behütete und gegen ungerechte Angriffe in Schutz nahm, das soll von der jüngeren Generation nicht vergessen werden, dafür wollen wir dem Förderer des Samariterwesens auch in der Schweiz unseren herzlichen Dank aussprechen und bewahren. Vom Alpenwall zur Ostsee senden die schweizerischen Samariter ihrem Altmeister Prof. v. Esmarch die besten Wünsche zu seinem Lebensabend. Möge er in ungetrübter Frische des Geistes und Körpers noch lange Jahre die Fortschritte seines Geisteskindes, des Samariterwesens, beobachten und sich daran freuen können. Ad multos annos.